

Ascom Myco sorgt für integrierte intelligente Prozesse im Spital

# Zeiteinsparungen und höhere Effizienz sind der grösste Gewinn

Vor kurzem hat Ascom mit Ascom Myco eine neue Lösung für integrierte intelligente Arbeitsabläufe im Gesundheitswesen vorgestellt. In diesem Interview spricht Dr. Nick Guldemond, Extraordinarius am Universitätsklinikum Utrecht, über die Bedeutung eines intelligenten und effizienten Workflows in Krankenhäusern. Roel Ottink, Director Product Management und Marketing, Ascom Wireless Solutions, erklärt, mit welcher Funktionalität Ascom Myco die Optimierung von Arbeitsabläufen rund um Pflegepersonal und Patienten anstrebt.



Dr. Nick Guldemond, Extraordinarius, Universitätsklinikum Utrecht

«clinicum» traf die beiden Experten und fragte nach den Details der Prozessoptimierung und nach dem konkreten Nutzen fürs Fachpersonal bei seinem täglichen Einsatz am Patientenbett.

## Herr Dr. Guldemond, warum ist der klinische Workflow so wichtig?

NG: Das Gesundheitswesen ist eines der komplexesten organisatorischen Systeme. Es umfasst operative und finanzielle Aspekte, Informationsströme, Logistik und Personalplanung. Was künftig noch weit deutlicher zu spüren sein wird, zeichnet sich heute bereits ab: Es herrscht ein Mangel an Ressourcen wie Geld und Personal, während gleichzeitig der Pflegebedarf wächst und immer höhere Qualitätsansprüche umzusetzen sind. Das bedeutet, die Gesund-



Roel Ottink, Director Product Management und Marketing, Ascom Wireless Solutions

heitssysteme müssen kontinuierlich daran arbeiten, die Effizienz ihrer Organisationen zu optimieren.

## Wo konkret liegt das Optimierungspotenzial?

### Welches sind die Schlüsselfaktoren für einen effizienten klinischen Workflow?

NG: Im Idealfall ist alles daraufhin optimiert, dem Patienten einen Mehrwert zu bieten, also ein besseres Therapieergebnis. Jede Aktivität und alle Ressourcen müssen mit dem Ziel organisiert werden, das Therapieergebnis zu verbessern, indem man zeitgerecht und evidenzbasiert die bestmögliche Pflege bereitstellt. Wenn wir den zugrunde liegenden Workflow betrachten, gibt

es darin beispielsweise administrative Aufgaben. Sie sind mit praktischen und logistischen Fragestellungen verbunden, beispielsweise: Wie befördere ich Arzneimittel, Informationsdateien oder Essen von A nach B? Und es gibt einen intensiven Informationsaustausch, wie er häufig mit Teamarbeit und dem in Kenntnis setzen anderer verbunden ist. Bei diesem Informationsaustausch wird oft sehr viel Zeit verschwendet. Eine relativ einfach umsetzbare Lösung ist hier der Einsatz digitaler Systeme und mobiler Kommunikationsgeräte in den verschiedenen Abteilungen.

### Wie können klinische Arbeitsabläufe verbessert werden?

NG: Mit einem Dashboard-Management System stehen Ihnen im Idealfall sämtliche Informationen über Ausstattung, Personal und Patienten zur Verfügung, also über deren aktuellen Standort und Status. Sie wissen jederzeit, wie Sie Aufgaben, Verantwortlichkeiten und Aktivitäten für die verschiedenen Elemente des Workflows zuweisen können. Mobile Technologieplattformen und Geräte wie beispielsweise das Smartphone Ascom Myco machen diese Informationen jederzeit und überall verfügbar.

### Herr Ottink, mit welchen Hauptfunktionen verbessert Ascom Myco klinische Arbeitsabläufe?

RO: Ascom konzentriert sich im Segment Gesundheitswesen auf drei Bereiche: Reduzierung der Alarmmüdigkeit, mobile Verfügbarkeit von Informationen und Verbesserung von Arbeitsabläufen. Das Kommunikationskonzept Ascom Myco spielt hierbei eine wichtige Rolle

– d.h. mit Hilfe unserer Software UNITE und einem für das Gesundheitswesen spezialgefertigten Smartphone werden Informationen und Services ortsunabhängig und sicher verfügbar. Dabei werden natürlich auch andere Krankenhaussysteme und medizinische Geräte integriert. Die patientenzentrierte Software erlaubt es einer Pflegekraft, schnell und effizient die an sie gerichteten Alarme von Patienten einzusehen. Nur die relevanten Informationen werden angezeigt, was einer Alarmmüdigkeit und Informationsüberlastung entgegenwirkt. Zweitens stellt das System die Integration mit Patientenmonitoren, Schwesternrufsystemen, dem Labor, der Radiologie und elektronischen Patientenakten sicher. So kann die Pflegekraft auf ihrem Weg alle relevanten Informationen empfangen und abrufen. Ein drittes Ausstattungsmerkmal ist das Barcode-Scanning für die sichere, effiziente und einfache Zuordnung von Informationen zu den richtigen Patienten ohne Eingabe der Patientendaten, beispielsweise bei der Verabreichung von Medikamenten oder Blutpräparaten.

### Wo liegt der Profit für die Pflegenden?

**Wie kann das Mitführen eines Smartphones die Aufgaben einer Pflegekraft im Patienten-Workflow erleichtern statt erschweren?**

RO: Für eine effiziente Kommunikation muss die Pflegekraft irgendeine Form von technischem Gerät mit sich führen. Viele Pflegekräfte tragen einen einfachen Pager. Er signalisiert mit einem Piepton aber nur, dass etwas geschehen ist, und nicht, was genau passiert ist. Die Pflegekraft muss also zum Telefon greifen und es selbst herausfinden. Fortschrittlichere Geräte sind oft klobig und schwer. Sie passen nicht in die Tasche und haben keinen Clip. Wir haben erkannt, dass der Aspekt der Mitführbarkeit äusserst wichtig ist, darum haben wir Ascom Myco hinsichtlich Grösse und Gewicht so optimiert, dass es bequem in die Tasche passt und dank des speziell geformten Halteclips auch nicht herausfällt. Die Rückmeldungen, die wir bislang dazu erhalten haben, waren sehr positiv.

**Entfalten diese Verbesserungen nur einem einmaligen Effekt, oder kann Ascom Myco Organisationen im Gesundheitswesen auch darin unterstützen, kontinuierlich Verbesserungen zu erzielen?**

RO: Ascom Myco wurde plattformunabhängig, für Integration und Anwendungsentwicklung konzipiert. Da zu erwarten ist, dass ständig neue Integrationen und Anwendungen herauskommen, wird es auch zu kontinuierlichen Verbesserungen in den Workflows des Gesundheitssystems führen. Ascom Myco nutzt wie viele Smartphones das Betriebssystem Android. Somit ist es einfach zu programmieren und mit anderen Anwendungen zu verbinden. Bei uns gehen täglich Anfragen nach Apps ein und wir haben ein Supportsystem geschaffen, das die Entwicklung, Zertifizierung und Handhabung von Apps erleichtert. So kann ein professionelles Ökosystem von Applikationen rund um Ascom Myco entstehen.

**In welcher Hinsicht macht sich der Einsatz dieses Systems bezahlt?**

RO: Es macht sich vor allem in Form von Zeiteinsparungen, Effizienzverbesserungen und der Reduzierung potenziell kostspieliger Fehler bezahlt. Der verbesserte Informationsfluss entlastet ausserdem die Pflegekräfte und lässt ihnen mehr Zeit für eine Patientenversorgung ohne Zeitdruck, was wiederum zufriedenerer Patienten zur Folge hat. Diese praktischen Vorteile werden zu besseren Therapieergebnissen führen und das Krankenhaus für Patienten attraktiver machen.

Herr Dr. Guldemon, Herr Ottink, vielen Dank für Ihre interessanten Ausführungen.

### Weitere Informationen

Ascom Solutions AG  
Oliver Laube  
Gewerbepark  
5506 Mägenwil  
Telefon 062 889 5000  
oliver.laube@ascom.com  
www.ascommyco.com

## Werkstatt Team Bubikon

### Therapiespiele und Hilfsmittel für Ergo- und Physiotherapie

Spielbretter mit angepassten Spielfiguren, Standbrett für Fussgelenktraining, Widerstandsklammern, Spiele für Neurotraining, Rutschbretter usw. Alle Hilfsmittel wurden in Zusammenarbeit mit Therapeuten und Therapeutinnen entwickelt und getestet.

Wir sind in der Lage, auch Einzelanfertigungen zu preiswerten Bedingungen auszuführen. Verlangen Sie unseren Prospekt!

### Spielsachen, Möbel und allgemeine Schreinerarbeiten

Tische, Büchergestelle usw. nach Mass angefertigt, in Massivholz. Ausführung lackiert oder mit biologischer Oberflächenbehandlung.



Werkstatt Team Bubikon  
Bannholzstrasse 6b 8608 Bubikon  
Fon 055 243 34 43 Fax 055 243 36 76  
wtb@sfgb.ch www.originell.net

Ein Angebot der Stiftung für  
Ganzheitliche Betreuung.  
www.sfgb.ch

